



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Grangeneuve

Institut agricole de l'Etat de Fribourg IAG
Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg LIG

Direction - Administration
Direktion - Verwaltung

Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

T +41 26 305 55 00, F +41 26 305 55 04
www.grangeneuve.ch

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Grangeneuve, 20. September 2018

Medienmappe

Zweisprachigkeit in der landwirtschaftlichen Ausbildung in Grangeneuve – positive Bilanz für die Schüler

Grangeneuve, das Landwirtschaftliche Institut des Kantons Freiburg, begrüsst den erfolgreichen Abschluss des ersten zweisprachigen Jahrgangs an der Landwirtschaftsschule. Die 19 Schülerinnen und Schüler, die im Herbst 2017 ihr drittes Lehrjahr in einer zweisprachigen Klasse in Angriff genommen haben, haben alle ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erlangt. Die Schüler ziehen eine positive Bilanz über ihre Ausbildung.

Im Sommer 2017 haben sich 19 Schülerinnen und Schüler dazu entschlossen, die Kurse ihres dritten Schuljahres an der Landwirtschaftsschule von Grangeneuve in der neuen zweisprachigen Klasse zu absolvieren. Ein Jahr später sind die Lernenden froh darüber, diese Erfahrung gemacht zu haben. Alle haben ihre Abschlussprüfungen bestanden und ihr eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) Landwirtin/Landwirt erlangt.

Die Schülerinnen und Schüler der zweisprachigen Klasse kamen aus allen Regionen der Schweiz (Kantone Aargau, St. Gallen, Jura, Genf und Freiburg). Alles war neu, sowohl für die Unterrichtenden, die sich zu Beginn des Schuljahres fragten, wie sie sich für alle verständlich ausdrücken konnten, als auch für die Schüler, die fürchteten, beim Programm nicht mithalten zu können.

Nach einigen Wochen wollten einige Schüler die zweisprachige Klasse verlassen, die Schule liess jedoch – wie zu Beginn des Schuljahres kommuniziert worden war – vor Weihnachten keine Klassenwechsel zu. Während dem Unterricht taten sich die Schüler schwer damit, sich mit der jeweils anderen Sprachgruppe zu mischen, sodass die Schule ihnen schliesslich vorschlug, sich in zweisprachigen Paaren zusammenzutun. Dies war der erste Schritt einer Öffnung hin zum andern: das Eis war gebrochen! Der Unterricht in der anderen Sprache hatte sich zwar auf die Schulnoten ausgewirkt, aber durch die Dynamik der Klasse liessen sich die Schwierigkeiten wettmachen.

Nach Abschluss dieses zweisprachigen Schuljahres zogen die Schüler eine sehr positive Bilanz über diese Erfahrung. «Zwischen Französisch- und Deutschsprachigen stellte sich ein kleiner, jedoch gesunder Konkurrenzkampf ein. Wir erlebten dies jedoch eher als Spiel, als Spass. Die

Gemeinsamkeit, sich in einer zweisprachigen Klasse zu befinden, überwog gegenüber den sprachlichen und kulturellen Unterschieden», äusserte sich einer der Schüler in der Umfrage, die die Schule am Ende des Schuljahres durchführte. «Alle Unterrichtenden waren zweisprachig und konnten uns wenn nötig Erklärungen in unserer Sprache abgeben», schrieb ein anderer. Ein weiterer Schüler begrüsst, dass sie die Prüfungen in der einen oder anderen Sprache absolvieren konnten. Die ersten Monate waren schwierig, man musste sich damit abfinden, mehr zu arbeiten und manchmal weniger gute Noten zu machen. «Der schönste Moment war, als ich zum ersten Mal eine gute Note in einer Prüfung in der anderen Sprache schrieb!», erinnert sich ein Lernender aus der Westschweiz. West- und Deutschschweizer schätzten auch sehr, eine andere Kultur kennengelernt zu haben.

Abschliessend lässt sich sagen, dass die zweisprachigen Klassen eine hervorragende Gelegenheit sind für Landwirtinnen und Landwirte in Ausbildung, die mehr wollen!

Gründe, die die Lernenden zum Besuch der zweisprachigen Klasse veranlasst haben:

Verbesserung der Kenntnisse der Partnersprache
Bessere Aussichten auf dem Arbeitsmarkt
Bessere Chancen für die kommerziellen Tätigkeiten auf unserem Landwirtschaftsbetrieb
Eine andere Kultur kennenlernen
Eine neue Herausforderung annehmen

Die besten Momente:

Der Austausch mit den Klassenkameraden
Merken, dass man Fortschritte macht
Kennenlernen der Westschweizer / der Deutschschweizer Kultur

Der Schlüssel zum Erfolg:

Aufmerksam sein
Arbeit und Engagement
Das Erlernen der anderen Sprache erfolgt nicht von selbst!

Auskunft

—
Alexandre Horner, Chef des Bildungszentrums für Naturberufe, T +41 26 305 55 55